



Weisungen für den Spielbetrieb des Leistungssports 2018/19 (National League, Swiss League, Junioren Elite A, Novizen Elite)

1. Allgemeine Grundlagen und Weisungen

1.1 Zeitlicher Rahmen

Für alle Ligen: siehe «Spielplan/Modus» und «Gamecenter» auf www.sihf.ch

1.2 Strukturelle Fakten

1.2.1 National League

12 Mannschaften

Ende der Saison 2018/19 ein oder kein Absteiger aus der National League in die Swiss League aus sportlichen Gründen (ev. Ligaqualifikation).

Ende der Saison 2018/19 ein oder kein Aufsteiger aus der Swiss League in die National League aus sportlichen Gründen (Ligaqualifikation).

1.2.2 Swiss League

11 Mannschaften

Ende der Saison 2018/19 kein Absteiger aus der Swiss League in die MySports League aus sportlichen Gründen.

Ende der Saison 2018/19 ein oder kein Aufsteiger aus der MySports League in die Swiss League aus sportlichen Gründen.

1.2.3 Junioren Elite A

1.2.3.1 Zusammensetzung

12 Mannschaften

Ende der Saison 2018/19 ein oder kein Absteiger aus den Junioren Elite A in die Junioren Elite B aus sportlichen Gründen (ev. Ligaqualifikation).

Ende der Saison 2018/19 ein oder kein Aufsteiger aus den Junioren Elite B in die Junioren Elite A aus sportlichen Gründen (ev. Ligaqualifikation).

1.2.3.2 Vergabe von gelben Karten

Für die Saison 2018/19 werden keine gelben Karten vergeben.



1.2.3.3 Relegationsverfahren

Ein Club wird relegiert, wenn:

Ein Team wird relegiert, wenn es eine Ligaqualifikations-Serie verliert gegen einen Bewerber der alle Kriterien erfüllt.

Für den Fall, dass der Sieger der Ligaqualifikation zur Promotion nicht zugelassen wird, kann der Teilnehmer der Ligaqualifikation aus den Junioren Elite A ein Wiedererwägungsgesuch zum Verbleib in den Junioren Elite A stellen. (Frist 7 Tage nach dem letzten Spiel der Ligaqualifikation: 24:00 Uhr)

Im Spieldatenplan werden die Daten für die Ligaqualifikation fix geplant und gelten für den Letztplatzierten der Schlussrangliste der Elite A als verbindlich. Eine kurzfristige Absage der Ligaqualifikation ist möglich, sofern der Bewerber, die durch diese Weisungen vorgegebenen Auflagen nicht erfüllt.

1.2.3.4 Wiedererwägung bei «Niederlage in der Ligaqualifikation»

Über eine Wiedererwägung entscheidet die Führungsgruppe im Mehrheitsbeschluss. Ein Junioren Elite B Vertreter hat kein Anrecht auf eine Wiedererwägung.

1.2.3.5 Entscheidungskompetenz/Rekursmöglichkeit

Über Rekurse entscheide die entsprechenden Mitglieder der Führungsgruppe in Sachen «Junioren» (siehe Reglement Talent-Label).

1.2.4 Novizen Elite

13 Mannschaften

Ende der Saison 2018/19 ein oder kein Absteiger aus den Novizen Elite in die Novizen Top aus sportlichen Gründen (Promotions-/Relegationsrunde).

1.3 Personelle Fakten

1.3.1 National League und Swiss League

Die Liga-Versammlung Leistungssport hat die Anzahl Spieler mit ausländischer Staatszugehörigkeit für das Kontingent und für den Einsatz für die Saison 2018/19 wie folgt festgelegt:

| Liga | Kontingent | Einsatz |
|------|------------|---------|
| NL | 8 | 4 |
| SL | frei | 2 |

Die beiden Mannschaften, die ab der Saison 2018/19 die Ligaqualifikation bestreiten (Verlierer des National League-Playout-Finals und Meister der Swiss League), dürfen in der Ligaqualifikation maximal drei Spieler mit ausländischer Staatszugehörigkeit einsetzen.

Nicht zum Kontingent zählen Doppelbürger und Spieler mit dem Status "Wie Schweizer", auch wenn sie eine internationale Transferkarte benötigen. Eine Position im Ausländer-Kontingent eines Clubs gilt als benützt, wenn der ausländische Spieler auf dem Spielbericht eines Meisterschaftsspiels bei Spielbeginn aufgeführt ist.



1.3.2 Junioren Elite A und Novizen Elite

Für die Spielberechtigung von Spielern im Juniorenalter mit ausländischer Nationalität, gelten die Bestimmungen aus dem Reglement 1.2 Rahmenbedingungen für Registrierungen und Transfers von Spielern, Art. 16.

1.3.3 Unterbruch für Club-Wechsel (Transferfristen)

Der Unterbruch für Club-Wechsel für Schweizer Spieler für Clubs der National League, Swiss League, Junioren Elite A und Novizen Elite tritt während der Saison 2018/19 per

31. Januar 2019 - 24.00 Uhr

in Kraft. Massgebend ist, dass das entsprechende T3-Clubwechsel-Formular vollständig ausgefüllt und von allen Parteien unterschrieben bis spätestens 24.00 Uhr per Fax, per Mail oder per Post (Poststempel ist massgebend) vorliegt. Dies gilt auch für Doppelbürger, Spieler mit Status «Wie Schweizer» und Schweizer Spieler, die im Ausland spielen.

Der Unterbruch für Club-Wechsel ausländischer Spieler für Clubs der National League und Swiss League tritt

während der Saison 2018/19 per

15. Februar 2019 - 24.00 Uhr (National League und Swiss League)

in Kraft. Massgebend ist, dass das entsprechende T3-Clubwechsel-Formular vollständig ausgefüllt und von allen Parteien unterschrieben bis spätestens 24.00 Uhr, per Mail oder per Post (Poststempel ist massgebend) vorliegt.

Bei einem internationalen Transfer (Wechsel eines Spielers von einem anderen Landesverband in die Schweiz) muss bis spätestens 24.00 Uhr der Transfer im Online-System der IIHF bewilligt sein da gemäss internationaler Vorgabe nach dem 15. Februar 2019 keine internationalen Transfers mehr abgewickelt werden können. Es reicht nicht aus, wenn der Club bis 15. Februar, 24.00 Uhr das unterschriebene internationale Transferformular einreicht.

Weiter ist zu beachten, dass der abgebende Verband gemäss den «International Transfer Regulations» 7 Tage Zeit hat, um einen Transfer zu bewilligen oder abzulehnen. Diese Frist ist bei der oben genannten Deadline der IIHF zu berücksichtigen.

1.3.4 Zusätzliches Transferfenster für Schweizer Spieler in der Swiss League

Schweizer Spieler (inkl. Doppelbürger und Spieler mit Status «Wie Schweizer») mit einer A-Lizenz bei einem Swiss League-Club können nach dem Ende der Regular Season der Swiss League und nach dem 31. Januar 2019 unter nachfolgenden kumulativ erfüllten Bedingungen noch zu einem anderen Club der Swiss League transferiert werden:

Nur Clubs, die sich definitiv nicht für die Swiss League-Playoffs qualifizieren haben, können Spieler abgeben

und

Es können sämtliche Schweizer Spieler transferiert werden. Dies unabhängig davon, ob der Spieler in der laufenden Saison mittels B-Lizenz auch Einsätze in der National League oder Regio League absolviert hat. Sollte es sich nicht um den ersten Transfer des Spielers in der gleichen Saison handeln, gilt der normale Clubwechselunterbruch.



und

Die Frist beginnt am ersten, dem letzten Spieltag der Swiss League-Regular Season, folgenden Wochentag und schliesst am selben Tag um 24.00 Uhr.

1.3.5 Clubwechsel während der Saison

Bei einem Clubwechsel eines Spielers innerhalb der National League und Swiss League sowie innerhalb der Junioren Elite A und Novizen Elite während der laufenden Meisterschaft, d.h. ab dem Tag (ab 12.00 Uhr Mittags), an dem das 1. Meisterschaftsspiel der erstbeginnenden Meisterschaft der National League, Swiss League, Junioren Elite A und Novizen Elite stattfindet, gilt auf der Grundlage des Reglements über die Spielerregistrierung, die Registrierungsgebühr und die Ausbildungsentschädigung (Artikel III, 21 und 22) folgendes:

Jeder Spieler kann neben dem Lösen einer B-Lizenz/ Saison maximal einmal in der laufenden Saison zu einem anderen Club der National League oder Swiss League bzw. Junioren Elite A und Novizen Elite transferiert werden. Diese Regel kann nicht umgangen werden, indem der Spieler zu einem Club der Regio League oder zu einem Club ins Ausland und anschliessend wieder zu einem Club der National League/Swiss League/Junioren Elite A/Novizen Elite transferiert wird.

Der Spieler kann einen Rücktransfer zum Club, von dem er in der laufenden Saison wegtransferiert wurde unter erschwerten Bedingungen vollziehen: Erfolgt ein Rücktransfer des Spielers zurück zum Club der National League/Swiss League/Junioren Elite A/Novizen Elite, von dem er in der laufenden Saison wegtransferiert wurde, ist der Spieler erst dann wieder spielberechtigt, wenn er beim ersten folgenden Spiel nach dem vollzogenen Rücktransfer nicht auf dem Spielbericht aufgeführt gewesen ist (1 Sperre).

Beispiele:

Transfer von X nach Y = ok

Transfer von X nach Y nach X = ok nach 1 Spielsperre

Transfer von X nach Y nach Z = nicht erlaubt

Sollte ein Spieler nach der vorangegangenen Saison vertragslos gewesen und für die neue Saison nicht registriert worden sein, gilt ein Wechsel von X nach Y nach dem 1. Meisterschaftsspiel der neuen Saison nicht als Transfer sondern als Registrierung und ist daher von der vorgängig erwähnten Sperre nicht betroffen. Ein vollständig unterzeichnetes Clubwechsel-Formular ist jedoch einzureichen.

Diese Sperren können nicht umgangen werden, indem der Spieler zu einem Club transferiert und anschliessend eine B-Lizenz gelöst wird.

Diese «Sperr-Transfers» gelten jedoch nur für Clubwechsel. Sie finden keine Anwendung beim System «2-Spielerregistrierungen», welches auch für die National League, Swiss League, Junioren Elite A und Novizen Elite Gültigkeit hat.

Clubs der National League und Swiss League haben die Möglichkeit, eine sogenannte B-Registrierung auch ausserhalb der ASR-Bürozeiten zu lösen. Das entsprechende Beantragungsverfahren wird von der NL & SL Operations im Rahmen des Pikett-Service geregelt (s. Art. 1.4 hiernach).



Achtung: Die Vergangenheit hat leider gezeigt, dass der unkorrekte Einsatz eines Spielers mit einer B-Registrierung gravierende Folgen haben kann. Es ist deshalb unerlässlich, sich mit den jeweiligen Restriktionen des Reglements für Spielerkarten System «2 Spielerkarten» (vor allem mit den Artikeln 3.2. «Einschränkungen und Definitionen» und 3.3. «Zeitliche Limitierung für den Einsatz des Spielers») vertraut zu machen, bevor ein entsprechender Antrag (Formular T6) gestellt wird.

1.3.6 Standardverträge (Junioren Elite A und Novizen Elite)

Verbindlichkeit Obligatorium siehe "Reglement zum Ausbildungsvertrag, Art. 2.1"

Ausnahmeregelung "Torhüter":

Pro Mannschaft müssen zwingend 2 "altersgerechte" Torhüter gemeldet und registriert werden. Weitere Torhüter sind von der Verbindlichkeit eines Ausbildungsvertrages ausgenommen und erhalten auch ohne "Vertrag" eine Spielberechtigung.

altersgerecht = aus den Jahrgängen der entsprechenden Altersstufe

Zustellung der Unterlagen (siehe auch Meldeprozess und Fristen)

Zustellungsadresse:

SIHF, Flughafenstrasse 50, 8152 Glattbrugg
Abteilung Spielerregistrierungen (ASR),
zu Hd. Herr Patrick Droz

E-Mail-Zustellungen: Kurzfristige Meldungen sind per E-Mail möglich. (Faxmeldungen sind keine mehr möglich)

E-Mail patrick.droz@sihf.ch

Eine E-Mail mit einer Auflistung der gültigen Ausbildungsverträge genügt. Die Auflistung muss mindestens die folgenden Angaben enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum des Spielers, Datum des Vertragsbeginns, Datum des Vertragsendes und Art des Vertrages (Ausbildungsvertrag, Spielervertrag, College-Vereinbarung). Der Club ist dafür verantwortlich, dass ein Vertrag auch effektiv existiert. Der Vertrag ist auf Verlangen vorzuweisen.

Clubwechsel während einer laufenden Saison

Für Spieler mit einer aktuellen Spielberechtigung für die Novizen Elite oder Junioren Elite, das heisst mit laufendem Vertrag, ist ein Clubwechsel nur möglich, mit schriftlicher Angabe der neuen, aktuellen Vertragssituation.

Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf Vertragsabschlüsse

Im Rechtsfall (z.B. bei Clubwechselverfahren) ist der Club in der Bringschuld, das korrekte, gesamte Vertragswerk vorzuweisen.

Die Zustellung von Listen mit den vereinfachten Angaben zu den bestehenden Ausbildungsverträgen gilt einzig im Sinne einer vereinfachten Abwicklung der Spielberechtigung. Der Club bürgt mit der zugestellten Liste für eine korrekte und gemäss den Reglementen gültige Vertragsfassung.

Meldeprozess und Fristen

Die Meldefrist der NWF-Kader (TalentCard-Holders) ist der 20. April. Der Antrag zur Spielberechtigung mit Standardvertrag eines Minimalkaders von jeweils "20+2 Athleten" (20 Feldspieler und 2 Torhüter) ist bis 20. August einzureichen.



Weitere Anträge zur Spielberechtigung können unter den reglementarischen Fristen zur Erlangung der Lizenz eingereicht werden. (Siehe unter anderem auch "Reglement zum SIHFAusbildungsvertrag, Änderungen 2014/2015, Art. 2 Vertragsabschluss und Spielberechtigung, Pkt. 4").

Kandidatur für ein nordamerikanisches College-Team (NCAA)
Siehe „Reglement zum SIHF-Ausbildungsvertrag“

1.4 Pikett-Service zum Lösen von B-Registrierungen Wochenende/Feiertage

Die Registrierungen vom Typ B mittels Formular T6 gelten grundsätzlich während der Woche von Montag- Freitag, 8.30 - 17.00 Uhr, per E-Mail an: patrick.droz@sihf.ch

1.4.1 Pikett-Service für National League und Swiss League

An den Wochenenden und Feiertagen gilt jedoch der folgende Service für B-Registrierungen mit dem Formular T6:

Samstag, Sonntag/Feiertag von 10 Uhr bis 12 Uhr mittags muss das T6-Formular per E-Mail (Formular von allen Parteien unterzeichnet) an philipp.bohnenblust@sihf.ch eingereicht werden.

Die Anmeldung ist vorgängig telefonisch bei der NL & SL Operations (Philipp Bohnenblust / 079 448 62 83) zu melden. Nach Möglichkeit wird der einzusetzende Spieler sofort im MyHockey erfasst und seine Angaben erscheinen dann entsprechend auf der MyHockey-Spielerliste. Sollte eine Online-Erfassung nicht möglich sein, muss der Spieler vom Punktrichter mittels 999er-Nummer erfasst werden. Die Clubs tragen die Verantwortung, dass reglementarisch alles in Ordnung ist und der Spieler nicht bereits über eine B-Registrierung verfügt.

Für die Junioren Elite A und die Novizen Elite gibt es keine Möglichkeit eine B-Registrierung am Wochenende abzuschliessen.

1.5 Einlaufen / Eisreinigung

1.5.1 National League und Swiss League

Eisreinigung: Vor und nach dem Einlaufen, nach jedem Drittel (von 20-Minuten Dauer) und vor dem Shootout.

Dauer Einlaufen: 20 Minuten

Beginn Einlaufen: Spielbeginn minus 40 Minuten (Bsp. Spielbeginn 19.45 Uhr, Beginn Einlaufen 19.05 Uhr)

1.5.2 Junioren Elite A

Eisreinigung: Vor und nach dem Einlaufen, nach jedem Drittel (von 20-Minuten Dauer)

Dauer Einlaufen: 15 Minuten

Beginn Einlaufen: Spielbeginn minus 40 Minuten (Bsp. Spielbeginn 19.45 Uhr, Beginn Einlaufen 19.05 Uhr)



1.5.3 Novizen Elite

Eisreinigung: Vor dem Einlaufen, nach jedem Drittel (von 20-Minuten Dauer)

Dauer Einlaufen: 15 Minuten

Beginn Einlaufen: Spielbeginn minus 15 Minuten (Bsp. Spielbeginn 19.45 Uhr, Beginn Einlaufen 19.30 Uhr)

Art. 1.6 Zugelassene Anzahl Spieler beim Einlaufen

Beim Einlaufen vor dem Spiel auf dem Eis dürfen maximal 20 Spieler und 2 Torhüter teilnehmen (davon maximal vier (National League) bzw. zwei (Swiss League) bzw. drei (Ligaqualifikation NL/SL) Spieler/Torhüter mit einer Ausländerlizenz). Bis spätestens 10 Minuten vor Spielbeginn besteht die Möglichkeit, einen Spieler oder Torhüter auf dem Spielbericht auszutauschen. Ein allfälliger Wechsel muss spätestens 10 Minuten vor Spielbeginn dem verantwortlichen Punktrichter gemeldet werden. Dieser muss den Spielbericht entsprechend korrigieren und die korrigierte Version von beiden Coaches unterschreiben lassen. Anschliessend ist der Spielbericht umgehend den Schiedsrichtern abzugeben. Erfolgt die Meldung an den Punktrichter weniger als 10 Minuten vor Spielbeginn, kann die Änderung nicht mehr vollzogen werden.

1.7 Pausenverlängerungen, Spezialtrikots, Sonderaktionen

1.7.1 National League & Swiss League

Die Pausenlänge beträgt 18 Minuten (Pausenverlängerungen werden nicht bewilligt). Die 18 Minuten für die Pause müssen auf der Matchuhr unmittelbar nach Drittelsende aufgeschaltet und gestartet werden (von 18:00 auf 00:00).

Pro Club werden zwei Spezialtrikots (davon ein CSR) und eine Sonderaktion (z.B. Plüschtierwerfen) bewilligt. Der NL & SL Operations ist vorgängig (mind. 3 Tage vor dem Spieltag) ein diesbezügliches Gesuch (inkl. Gestaltungsvorschlag des Spezialtrikots) einzureichen. In Rücksprache mit den TV-Partnern wird dann entschieden, ob die Bewilligung durch die NL & SL Operations erteilt werden kann. Auf keinen Fall darf ein Spezialtrikot an einen einmaligen Spielsponsor vergeben werden. Der PostFinance Top Scorer hat das Top Scorer Trikot und den Top Scorer-Helm immer zu tragen.

Spezialdress und Spezialaktionen werden nur während der Regular Season bewilligt.

1.7.2 Junioren Elite A und Novizen Elite:

Die Pausenlänge beträgt 15 Minuten (Pausenverlängerungen werden nicht bewilligt). Die 15 Minuten für die Pause müssen auf der Matchuhr unmittelbar nach Drittelsende aufgeschaltet und gestartet werden (von 15:00 auf 00:00). Es werden keine Spezialtrikots und Sonderaktionen bewilligt.

1.8 Verlassen des Eisfelds

In den Pausen und am Ende des Spiels verlässt zuerst der Gastclub das Spielfeld. Sofern beide Mannschaften den gleichen Ausgang benutzen, hat der Heimclub entsprechend zu warten.



1.9 Shakehand nach Spielende

Nach Testspielen, Spielen der Regular Season und Spielen der Ranking Round findet nach dem Spiel ein Shakehand zwischen den beiden Teams statt. Während den Playoffs, Playouts und der Ligaqualifikation findet der Shakehand erst nach dem letzten Spiel der Serie statt.

1.10 Helmpflicht für Ersatztorhüter

Bei den Junioren Elite A und den Novizen Elite gilt für Ersatztorhüter auf der Spielerbank ein Helmpflichtobligatorium.

1.11 Uhren

In jedem Stadion müssen Stoppuhren verfügbar sein. Gemäss IIHF-Regelbuch muss der Zeitnehmer die Spielzeit auch manuell stoppen.

1.12 Stocklehre

Der Heimclub ist verantwortlich, dass eine Stocklehre in jedem Spiel und jederzeit beim Zeitnehmerhaus verfügbar ist.

1.13 Einsatz von Strobolight

Der Einsatz von Strobolights ist in den Stadien ab Spielbeginn verboten.

1.14 Torrichter

Im Leistungssport sind keine Torrichter erlaubt.

1.15 Wertung von 0-Punkt-, Forfait-Spielen oder Spielwiederholungen

Bei 0-Punkt-, Forfait-Spielen (5:0) oder Spielwiederholungen wird das Resultat gemäss diesen Weisungen gewertet und in der Tabelle geführt:

Verliert die fehlbare Mannschaft das Spiel mit einer gleichen oder grösseren Tordifferenz als 0:5, so bleibt das gespielte Resultat bestehen.

Bei solchen Spielen werden alle Strafen, Tore, Assists, Shots on goal und +/-, etc. gewertet. Das Spiel erscheint auch beim Spieler als gespieltes Spiel in der Spielerstatistik. Das heisst, dass nach der Eingabe des Status Forfait oder Spielwiederholungen die Spielerdaten nicht gelöscht werden dürfen.



1.16 Korrektur von Scorerpunkten

1.16.1 National League

In der National League werden direkt im Anschluss an ein Spiel alle Tore noch einmal angeschaut und Tore und Assists wenn nötig direkt korrigiert (durch NL & SL Operations). Gilt nur für Meisterschaftsspiele.

1.16.2 Swiss League

In der Swiss League können Korrekturen von Scorerpunkten bis um 12.00 Uhr am Tag nach dem Spiel bei NL & SL Operations gemeldet werden (E-Mail an philipp.bohnenblust@sihf.ch). Die Meldung muss von einem Teamoffiziellen erfolgen (GM oder Coach). Gilt nur für Meisterschaftsspiele.

1.16.3. Junioren Elite A und Novizen Elite

Bei den Junioren Elite A und Novizen Elite werden keine nachträglichen Korrekturen von Scorerpunkten vorgenommen.

2. Regular Season Leistungssport

2.1 National League

Regular Season mit 50 Spielen (2 Doppelrunden + zusätzlich 6 Gruppenspiele). Die Gruppenspiele setzen sich wie folgt zusammen:

Basis: geografische Lage (Aufsteiger ersetzt Absteiger in der 1.Saison nach Aufstieg unabhängig geografischer Lage):

| West | Mitte | Ost |
|--------------------|-------------|-----------------|
| Genève-Servette HC | SC Bern | EV Zug |
| Lausanne HC | SCL Tigers | HC Ambri Piotta |
| Fribourg-Gottéron | SCRJ Lakers | HC Lugano |
| EHC Biel-Bienne | ZSC Lions | HC Davos |

Rangierung nach 50 Spielen:

Die nach 50 Spielen in den Rängen 1 bis 8 klassierten Mannschaften qualifizieren sich für die Playoffs.

Die nach 50 Spielen in den Rängen 9 bis 12 klassierten Mannschaften bestreiten die Ranking Round bzw. Playouts.



2.2 Swiss League

Regular Season mit 50 Runden / 46 Spielen (2 Doppelrunden + zusätzlich 6 Gruppenspiele):

Die Gruppen setzen sich wie folgt zusammen:

West: HC La Chaux-de-Fonds, HC Ajoie, EHC Visp

Mitte: SC Langenthal, EHC Olten

Ost: Hockey Thurgau, EHC Winterthur, EHC Kloten

Farmteams: HCB Ticino Rockets, EVZ Academy, GCK Lions

Rangierung nach 46 Spielen:

Die nach 46 Spielen in den Rängen 1 bis 8 klassierten Mannschaften qualifizieren sich für die Playoffs.

Die nach 46 Spielen im Rang 9-11 klassierten Mannschaften beenden die Meisterschaft.

2.3 Junioren Elite A

Regular Season mit 44 Spielen (2 Doppelrunden)

Rangierung nach 44 Spielen:

Die nach 44 Spielen in den Rängen 1-8 klassierten Mannschaften qualifizieren sich für die Playoffs.

Die nach 44 Spielen in den Rängen 9-12 klassierten Mannschaften bestreiten die Ranking Round.

2.4 Novizen Elite

Regular Season mit 36 Spielen (39 Runden, 1.5 Doppelrunden):

Rangierung nach 36 Spielen:

Die nach 36 Spielen (39 Runden) in den Rängen 1-8 klassierten Mannschaften qualifizieren sich für die Playoffs.

Die nach 36 Spielen (39 Runden) in den Rängen 9-12 klassierten Mannschaften bestreiten die Ranking Round.

Die nach 36 Spielen (39 Runden), im 13. Rang klassierte Mannschaft spielt eine Relegations-/Promotionsrunde gegen die zwei Erstklassierten aus der Masterround der Novizen Top (je Hin- und Rückspiel, 4 Spiele).

2.5 Regelung Verbandsdaten / U20-WM, U20-WM Vorbereitungsphase und Zusammenzüge U20 / U19 / U18 / U17 / U16 Nationalteams = Uxx-NM

In der Zeit vom Montag, 17. Dezember 2018 bis und mit Sonntag, 6. Januar 2019 werden alle Meisterschaftsspiele und Spiele des Swiss Ice Hockey Cups trotz den Verbandsdaten, gemäss Spielplan gespielt.

Es wird bestimmt, dass allfällige verordnete Ruhetage der Uxx-NM als Ruhetage zu gelten haben. Es ist deshalb untersagt, einen Uxx-NM-Spieler an einem Ruhetag einzusetzen. Zuwiderhandlungen werden dem Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport übergeben. Dieser hat das Recht, das Strafmass festzulegen.



Hat eine Mannschaft nach dem Uxx-NM-Zusammenzug während dem IIHF-Break im November vier oder mehr Feldspieler im Aufgebot der Uxx-NM (inklusive aufgebotener Torhüter, der bei seinem Club in der National League oder Swiss League Ersatztorhüter ist), so hat er das Recht auf Antrag für Verschiebung seiner Heimspiele auf einen Termin ausserhalb der Verbandsdaten. Der Antrag muss bis spätestens dem zweiten Dienstag (24.00 Uhr) nach dem IIHF-Break im November schriftlich bei NL & SL Operations eintreffen. Zu spät eingetroffene Anträge werden nicht behandelt.

Wird das Recht auf Verschiebung genutzt, gilt dies zwangsweise für alle Heimspiele während den Verbandsdaten. Es kann also während den Verbandsdaten nicht sein, dass einzelne Heimspiele verschoben und andere gespielt werden.

Tritt der Fall ein, dass ein Club das oben aufgeführte Kontingent der Uxx-NM (4 oder mehr Feldspieler) stellt, entscheidet NL & SL Operations über eine mögliche Verschiebung der Auswärtsspiele des betroffenen Clubs.

2.6 Vergabe der Punkte (3-Punkte-Regel)

Die Punktevergabe während der Regular Season wird wie folgt gehandhabt:

Sieg nach der regulären Spielzeit von 60 Minuten: 3 Punkte für den Sieger, 0 Punkte für den Verlierer

Unentschieden nach der regulären Spielzeit von 60 Minuten: je Mannschaft 1 Punkt; es folgt eine Overtime

Sieg in der Overtime: Sieger erhält einen zusätzlichen Punkt, gesamthaft also 2 Punkte, der Verlierer behält 1 Punkt

Unentschieden nach der Overtime: immer noch 1 Punkt je Mannschaft; es folgt ein Shootout

Sieg im Shootout: Sieger erhält einen zusätzlichen Punkt, gesamthaft also 2 Punkte, der Verlierer behält 1 Punkt

2.7 Ablauf der Overtime (Regular Season, Ranking Rounds, Auf-/Abstiegsrunden)

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, so folgt eine Overtime von 5 Minuten ohne vorgängige Eisreinigung.

Die vorgängige Pause dauert 90 Sekunden.

Es ist den Mannschaften nicht erlaubt, sich für diese Pause in die Garderoben zu begeben.

Die Spieler beider Mannschaften müssen sich auf ihrer Spielerbank oder unmittelbar vor ihrer Spielerbank (max. 5 Feldspieler und 1 Torhüter auf dem Eis) aufhalten, es sei denn, die Schiedsrichter ordnen einen Garderobengang für beide Teams an. Die gleiche Regelung gilt vor einem eventuellen Shootout.

Für die Overtime beziehen die Mannschaften die gleichen Spielfeld-Seiten wie im 3. Drittel.

Die Overtime wird von beiden Mannschaften - bei keinen laufenden Strafen nach 60 Minuten - mit je 3 Feldspielern plus Torhüter in Angriff genommen.

Die Overtime dauert maximal 5 Minuten.

Jene Mannschaft, die in der Overtime das 1. Tor erzielt (sudden death), gewinnt das Spiel und erhält 1 zusätzlichen Punkt; der Verlierer behält 1 Punkt.

Steht das Spiel auch nach Ablauf der Overtime immer noch unentschieden, folgt ein Shootout (siehe Ziffer 2.8).



2.8 Bestimmungen für das Shootout nach der Overtime-(Regular Season, Ranking Rounds, Auf-/Abstiegsrunden und Playoffs Junioren Elite A und Novizen Elite)

Steht ein Spiel der Regular Season am Ende einer Overtime immer noch unentschieden, wird unverzüglich das Shootout zur Ermittlung des Siegers durchgeführt.

Jede Mannschaft nennt fünf auf dem offiziellen Spielbericht aufgeführte Spieler, welche die Penalty-Schüsse ausführen werden.

Steht es nach 5 Penalties jeder Mannschaft immer noch unentschieden, wird das Shootout mit einem «Tie-break»-Verfahren mit Serien 1 gegen 1, also mit jeweils einem Spieler je Mannschaft fortgesetzt. Es beginnt die Mannschaft mit den «Tie-break»-Penalties, die in der 1. Penalty-Serie als zweite begonnen hat. Das Spiel ist beendet, sobald im Vergleich von zwei Gegenspielern das entscheidende Tor erzielt wird. Als Penaltyschützen können die gleichen oder neue Spieler (sofern berechtigt eingesetzt werden).

Nur das entscheidende Tor zählt für das Resultat des Spiels.; d. h. Weigert sich eine Mannschaft, am Shootout zur Ermittlung eines Siegers teilzunehmen, wird das Spiel für diese Mannschaft als verloren erklärt. Sie erhält keinen Punkt, die andere Mannschaft erhält drei Punkte.

Die erzielten Tore werden den Schützen in der Torschützen-Statistik nicht gutgeschrieben

Ergänzend gelten die IIHF Regeln, 63 und 176 - 178.

2.9 Spielfeldprotest

Es gelten die Artikel 55- 59 des Rechtspflegereglements.

Der Spielfeldprotest muss in jedem Falle bis am Folgetag (an Werk-, Sonn- und allgemeinen Feiertagen) um 10.00 Uhr mittels schriftlicher und begründeter Eingabe eingereicht werden, beim Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport (per E-Mail an judge@sihf.ch).

2.10 Anwendung der IIHF Regel 22 (Spielabbruch)

Telefon an Willi Vöglin (NL & SL Operations): 079 / 330 60 15

1)

Sollte die Regel 22 I-V von einem oder beiden Teams verletzt werden, erfolgt kein automatischer Spielabbruch gemäss der IIHF Regel 22.

2)

Es ist nach der IIHF Regel 22 vorzugehen. Kommt der Zeitpunkt, indem der Spielabbruch verfügt werden müsste, geht das komplette SR Team zur verfehlenden Mannschaft, oder zu den verfehlenden Mannschaften und teilt mit, dass das Spiel nach IIHF Regel 22 jetzt hätte abgebrochen werden müssen und dass die SR jetzt die Bestätigung der Liga (Willi Vöglin) einholen würden.

Unter diesem Aspekt ist es nicht entscheidend, wenn die im Regelbuch festgehaltenen Zeitangaben überschritten werden.

Ist nur eine Mannschaft involviert, informiert das SR Team die zweite Mannschaft über das Vorgehen.

In der Folge bleibt das SR Team zusammen und lässt sich in keine Diskussionen mit Spielern ein.



3)

Der Schiedsrichter beauftragt die Zeitnehmer, den lokalen Sicherheitsverantwortlichen und NL & SL Operations (Willi Vöggtlin) bzw. den Director NL & SL zu kontaktieren, damit der Schiedsrichter mit den entsprechenden Personen kommunizieren kann.

4)

Willi Vöggtlin oder der Director NL & SL entscheidet aufgrund seiner Kompetenzen und teilt den Entscheidung den Schiedsrichtern und den Teams mit.

Im Falle eines Spielabbruchs informiert Willi Vöggtlin und der Director NL & SL das Heimclubmanagement. Der Einbezug der Sicherheitszuständigen beider Clubs ist zwingend.

5)

Sollte das Team, bzw. die Teams das Spiel in der Zwischenzeit wieder aufnehmen wollen, wird weitergespielt. Der Vorfall wird rapportiert und an den Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport weitergeleitet.

6)

Der Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport prüft ob Artikel 81 (Verhaltensgrundsätze) des Rechtspflegereglements der SIHF verletzt wurden und verfügt nach Ermessen. Bei einem Spielabbruch eröffnet der Einzelrichter für Disziplinarsachen Leistungssport ein Verfahren zur Prüfung von Schadenersatzforderungen und verfügt gemäss dem vorgesehenen Tarifverfahren.

3. Playoffs

3.1 Teilnahme an den Playoffs

An den Playoffs der National League, Swiss League, Junioren Elite A und Novizen Elite nehmen die in den Rängen 1 bis 8 platzierten Mannschaften der Regular Season teil.

3.2 Spielregeln

Mit Ausnahme der nachfolgenden Bestimmungen gelten dafür die Spielregeln des IIHF sowie die Spielregeln der SIHF.

3.3 Playoff-Viertelfinals

Art. 3.3.1 Austragung

Die Playoff-Viertelfinals werden wie folgt ausgetragen:

National League und Swiss League: best of seven

Junioren Elite A und Novizen Elite: best of five



Es spielen:

Der Erste gegen den Achten

Der Zweite gegen den Siebten

Der Dritte gegen den Sechsten

Der Vierte gegen den Fünften

3.3.2 Heimvorteil

Der besser Platzierte nach der Regular Season der NL und SL hat jeweils im 1., 3., 5. und 7. Spiel Heimvorteil.

Der besser Platzierte nach der Regular Season der Junioren Elite A und Novizen Elite hat jeweils im 1., 3. Und 5. Spiel Heimvorteil.

3.4 Playoff-Halbfinals

3.4.1 Teilnehmer

Die Sieger der Playoff-Viertelfinals qualifizieren sich für die Playoff-Halbfinals.

3.4.2 Rangierung der Teams

Die verbleibenden 4 Mannschaften werden gemäss der Platzierung nach der Regular Season rangiert.

3.4.3 Austragung

Die Playoff-Halbfinals werden wie folgt ausgetragen:

National League und Swiss League: best of seven

Junioren Elite A und Novizen Elite: best of five

Es spielen:

- der verbleibende Beste gegen den verbleibenden Viertbesten,
- der verbleibende Zweitbeste gegen den verbleibenden Drittbesten.

3.4.4 Heimvorteil

Der besser Platzierte nach der Regular Season der NL und SL hat jeweils im 1., 3., 5. und 7. Spiel Heimvorteil.

Der besser Platzierte nach der Regular Season der Junioren Elite A und Novizen Elite hat jeweils im 1., 3. Und 5. Spiel Heimvorteil.



3.5 Playoff-Final

3.5.1 Teilnehmer

Die Sieger der Playoff-Halbfinals qualifizieren sich für den Playoff-Final.

3.5.2 Rangierung der Teams

Die verbleibenden zwei Mannschaften werden erneut gemäss der Platzierung nach der Regular Season rangiert.

3.5.3 Austragung

Die Playoff-Finals werden wie folgt ausgetragen:

National League und Swiss League: best of seven

Junioren Elite A und Novizen Elite: best of two (siehe Art. 3.7, Ablauf Finalissima)

3.5.4 Heimvorteil

Der besser Platzierte nach der Regular Season der NL und SL hat jeweils im 1., 3., 5. und 7. Spiel Heimvorteil.

3.5.5 Gewinner

Der Gewinner des Playoff-Finals der National League und der Swiss League ist Schweizermeister der jeweiligen Liga und erhält die Goldmedaille und den Pokal. Der Meisterpokal geht in den Besitz des Meisters über. Der Verlierer des Playoff-Finals der National League und Swiss League ist Zweitplatzierte und erhält die Silbermedaille.

Der Gewinner des Playoff-Finals der Swiss League bestreitet zudem gegen den Verlierer des Playoff-Finals der National League die Ligaqualifikation, sofern er sich für den Aufstieg in die National League bewirbt und auch die notwendigen Kriterien dafür erfüllt.

Art. 3.6 Spieltermine - Playoffs

Bei frühzeitiger Entscheidung einer Serie (Viertelfinal und/oder Halbfinal) wird die nächste Serie vorgezogen. Die folgende Serie beginnt, wenn alle Serien entschieden sind und nach der längsten Serie noch ein freier Spieltag eingehalten werden kann.

3.7 Ablauf Finalissima (Playoff-Final Junioren Elite A und Novizen Elite)

Das Finalweekend (Finalissima), findet in einem Stadion statt, das die SIHF festlegt. Im Final gibt es ein Hin- und ein Rückspiel am gleichen Spielort.



Der besser Platzierte nach der Regular Season ist im Spiel 1 das Auswärtsteam und im Spiel 2 das Heimteam. Der Gewinner der Finalissima ist Schweizermeister der Junioren Elite A bzw. der Novizen Elite und erhält die Goldmedaille und den Meisterpokal. Der Meisterpokal geht in den Besitz des Meisters über. Der Verlierer der Finalissima Zweitplatziertes der Junioren Elite A bzw. der Novizen elite und erhält die Silbermedaille.

3.7.1 Spielformat

Spiel 1:

= 3 x 20 Minuten - > keine Overtime.

Der Sieger erhält 3 Punkte / der Verlierer erhält 0 Punkte / unentschieden gibt pro Team 1 Punkt.

Spiel 2

= 3 x 20 Minuten -> eventuelle Overtime (siehe nachstehend)

Der Sieger erhält 3 Punkte / der Verlierer erhält 0 Punkte / unentschieden gibt pro Team 1 Punkt.

Schweizermeister ist, wer nach den beiden Spielen mehr Punkte gewonnen hat.

Sind die beiden Teams nach den beiden Spielen punktgleich wird die nachfolgende Tie-Breaking Formel angewendet:

Für „Tie Breaking Formel“ gilt:

Overtime im 2. Spiel = 20' (5:5 Feldspieler) -> 5' (3:3 Feldspieler) -> Shootout (je 5 Schützen) -> Tie-Break

Beispiele:

Bsp.1

Spiel 1: Team B - Team A 3-1

Spiel 2: Team A - Team B 1-2, Team B ist somit Schweizermeister mit 6:0 Punkten.

Bsp. 2

Spiel 1: Team B - Team A 3-3

Spiel 2: Team A - Team B 5-3, Team A ist somit Schweizermeister mit 4:1 Punkten.

Bsp. 3

Spiel 1: Team B - Team A 3-2



Spiel 2: Team A - Team B 4:0, der Punktstand nach zwei Spielen steht 3:3 Punkte, es erfolgt somit nach Spiel 2 eine Overtime (maximal 20 Minuten), falls nötig eine zweite Overtime (maximal 5 Minuten) und falls nötig das Shootout.

3.8 Bronzemedailien-Spiel (Junioren Elite A und Novizen Elite)

Die beiden Verlierer des Playoff-Halbfinals der Junioren Elite A und Novizen Elite bestreiten das Bronzemedailien-Spiel (best of one). Der besser Platzierte nach der Regular Season hat Heimvorteil. Der Gewinner des Bronzemedailien-Spiels ist Drittplatzierter der Junioren Elite A bzw. Novizen Elite und erhält die Bronzemedaille.

4. Ranking Rounds - und Playouts

4.1 Teilnahme an der Ranking Round bzw. an den Playouts

4.1.1 National League:

Die nach Ende der Regular Season in den Rängen 9 bis 12 klassierten Mannschaften bestreiten in einer 1. Phase die Ranking Round mit einer einfachen Hin- und Rückrunde (je 6 Spiele). Diese Spiele werden in jedem Fall gespielt - unabhängig ob ein oder kein potentieller Aufsteiger aus der Swiss League in Betracht kommt.

Der Spielplan lautet (Spieltermine gemäss Spieldatenplan):

Spiel 1: 9-10 / 11-12

Spiel 2: 12-9 / 10-11

Spiel 3: 9-11 / 10-12

Spiel 4: 11-9 / 12-10

Spiel 5: 9-12 / 11-10

Spiel 6: 10-9 / 12-11

Für die nach der Ranking Round auf den Rängen 9 und 10 klassierten Mannschaften ist die Meisterschaft beendet. Diese beiden Clubs verbleiben aus sportlichen Gründen in der National League.

Rang 11 und 12 nach der Ranking Round spielen die Playouts im Modus best of seven. Der besser Platzierte nach der Ranking Round hat jeweils im 1., 3., 5. und 7. Spiel Heimvorteil.

Der Verlierer des Playoff-Finals bestreitet gegen den Sieger des Playoff-Finals der Swiss League die Ligaqualifikation, sofern sich der Letztere für den Aufstieg in die National League bewirbt und auch die notwendigen Kriterien dafür erfüllt.

4.1.2 Swiss League

Für die nach Ende der Regular Season in den Rängen 9 bis 11 klassierten Mannschaften ist die Saison beendet. Es werden keine Ranking Round und keine Playouts ausgetragen.



4.1.3 Junioren Elite A / Novizen Elite

4.1.3.1 Ranking Round Ränge 9 - 12

Die nach Ende der Regular Season in den Rängen 9 bis 12 klassierten Mannschaften bestreiten eine Ranking Round mit einer einfachen Hin- und Rückrunde (je 6 Spiele). Diese Spiele werden in jedem Fall gespielt.

Für die Mannschaften welche die Ranking Round für die Ränge 9-12 bestreiten, werden nach der Regular Season die Punkte halbiert (Junioren Elite A), bzw. die Punkte werden durch vier geteilt und aufgerundet (Novizen Elite). .5 und grösser wird aufgerundet, kleiner als .5 wird abgerundet, Es wird das gesamte Torverhältnis aus allen Spielen der Regular Season mitgenommen.

Der Spielplan lautet (Spieltermine gemäss Spieldatenplan):

Spiel 1: 9-11 / 12-10
Spiel 2: 10-9 / 11-12
Spiel 3: 11-10 / 9-12
Spiel 4: 10-11 / 12-9
Spiel 5: 11-9 / 10-12
Spiel 6: 9-10 / 12-11

4.1.3.2 Ranking Round Ränge 5-8

Die Ranking Round für die Ränge 5-8 wird von den aus den Playoff-Viertelfinals ausgeschiedenen Teams bestritten.

Der Spielplan lautet (Spieltermine gemäss Spieldatenplan):

Spiel 1: 5-8 und 6-7
Spiel 2: 5-6 und 8-7
Spiel 3: 6-8 und 7-5

5 = bestes verbleibendes Team nach der Regular Season
6 = zweitbestes verbleibendes Team nach der Regular Season
etc

Art. 4.2. Ablauf der Ranking Round

Die Clubs der Ränge 9 - 12 nach der Regular Season der National League, der Junioren Elite A und der Novizen Elite spielen eine Hin- und Rückrunde (gemäss Art. 4.1).

In der Swiss League wird keine Ranking Round ausgetragen.

Die Ranking Round der Junioren Elite A und Novizen Elite wird in jedem Fall gespielt. D.h. auch wenn die Playout und/oder die Ligaqualifikation nicht gespielt werden.



4.3. Punkte

4.3.1 National League

Die volle Punktezahl und das gesamte Torverhältnis aus der Regular Season werden in die Ranking Round mitgenommen.

4.3.2 Junioren Elite A Ränge 9 - 12

Die halbierte Punktezahl (ungerade Punktezahl wird aufgerundet) und das gesamte Torverhältnis aus der Regular Season werden in die Ranking Round mitgenommen.

4.3.3. Junioren Elite A, Ränge 5-8, Novizen Elite Ränge 5-8 und 9-12

Die Punktezahl der Regular Season wird durch vier geteilt und aufgerundet (.5 und grösser wird aufgerundet / kleiner 0.5 wird abgerundet).

Beispiel aus Saison 2016/17 Junioren Elite A:
Nach den ¼-Finals ausgeschiedene Teams
SCB Future 85 Punkte nach der Regular Season
Davos 79 Punkte nach der Regular Season
Lausanne 4Clubs 70 Punkte nach der Regular Season
Biel-Spirit 69 Punkte nach der Regular Season

Pro 4 Punkte in der Regular Season, wird 1 Punkt in 5-8 Ranking Round mitgenommen.

Deshalb gilt gemäss Punktzahlen aus der Regular Season:
SCB Future 85 Punkte nach der Regular Season :4=21.25 = Start mit 21 Punkten
Davos 79 Punkte nach der Regular Season :4=19.75 = Start mit 20 Punkten
Lausanne 4Clubs 70 Punkte nach der Regular Season :4=17.50 = Start mit 18 Punkten
Biel-Spirit 69 Punkte nach der Regular Season :4=17.25 = Start mit 17 Punkten

Das Torverhältnis aus der Regular Season wird vollumfänglich mitgenommen.

4.3.4 Overtime und Shootout

Steht ein Spiel nach 60 Minuten unentschieden, wird die Overtime und ein allfälliges Shootout analog der Regular Season gespielt (Ziff. 2.7, 2.8 der vorliegenden Weisungen).

4.4 Playout-Final

Ein Playout-Final wird nur in der National League ausgetragen. Es spielen der verbleibende 11. gegen den verbleibenden 12. nach der Ranking Round. Der Playout-Final wird im Modus best of seven gespielt.

Der 11. Platzierte nach der Ranking Round hat jeweils im 1., 3., 5. und 7. Spiel Heimvorteil

Der Playout-Final wird nicht gespielt, falls sich im Playoff-Final der Swiss League zwei Teams gegenüberstehen, die nicht aufstiegsberechtigt sind.



4.5 Ligaqualifikation

4.5.1 National League / Swiss League

Der Verlierer des Playout-Finals der National League und der Sieger des Playoff-Finals der Swiss League, bestreiten die Spiele der Ligaqualifikation nach dem Modus best of seven. Der Sieger spielt in der folgenden Saison aus sportlichen Gründen in der National League. Der Verlierer spielt in der folgenden Saison aus sportlichen Gründen in der Swiss League.

Die Ligaqualifikation wird nur gespielt, wenn der Vertreter der Swiss League aufstiegsberechtigt ist.

Spielplan (Daten gemäss Spieldatenplan)

Spiel 1 = 12. NL - 1. SL

Spiel 2 = 1. SL - 12. NL

Spiel 3 = 12. NL - 1. SL

Spiel 4 = 1. SL - 12. NL

Spiel 5 = ev. 12. NL - 1. SL

Spiel 6 = ev. 1. SL - 12. NL

Spiel 7 = ev. 12. NL - 1. SL

4.5.2 Junioren Elite A

Der Letztplatzierte der Junioren Elite A nach der Ranking Round 9-12 muss eine Ligaqualifikation (best of five) gegen den Schweizermeister der Junioren Elite B spielen, sofern dieser sämtliche Anforderungen für die Berechtigung zu einer Ligaqualifikation erfüllt (Meister Junioren Elite B und der Club hat ein Team, welches in der Folgesaison in der Kategorie Novizen Elite spielt).

Spielplan (Daten gemäss Spieldatenplan)

Spiel 1 = 12. Elite A - Meister Elite B

Spiel 2 = Meister Elite B - 12. Elite A

Spiel 3 = 12. Elite A - Meister Elite B

Spiel 4 = Meister Elite B - 12. Elite A

Spiel 5 = 12. Elite A - Meister Elite

Ein Bewerber aus den Junioren Elite B, welcher die allfällige Ligaqualifikation gegen den Letzten der Junioren Elite A verliert, sonst aber alle Auflagen erfüllt, hat die Möglichkeit einer Wiedererwägung, er kann sich gemäss diesen Weisungen und dem Reglement Talent-Label neu bewerben. Diese Möglichkeit besteht jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die Junioren Elite A - Liga in der entsprechenden Saison weniger als 14 Teams umfasste. Ein Club mit Labelstatus, der die Ligaqualifikation bestreiten muss und diese verliert, hat die Möglichkeit einer Wiedererwägung. Diese Möglichkeit besteht jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die Junioren Elite A-Liga in der entsprechenden Saison weniger als 14 Teams umfasste. Eine Relegation mittels gelber Karten ist in jedem Fall definitiv und berechtigt nicht zur "Wiedererwägung".

Vergabe von gelben Karten

Für die Saison 2018/19 werden keine gelben Karten vergeben.

Entscheidungskompetenz/Rekursmöglichkeit:

Entscheidung der Führungsgruppe sind endgültig. Eine Rekursmöglichkeit besteht nicht. (siehe Art. 4.2.2 Reglement Talent-Label).



Relegationsverfahren

Für den Fall, dass der Sieger der Ligaqualifikation zur Promotion nicht zugelassen wird, kann der Teilnehmer der Ligaqualifikation aus den Junioren Elite A ein Wiedererwägungsgesuch zum Verbleib in den Junioren Elite A stellen. (Frist 7 Tage nach dem letzten Spiel der Ligaqualifikation: 24:00 Uhr)

Wiedererwägung bei «Niederlage in der Ligaqualifikation»

Über eine Wiedererwägung entscheidet die Führungsgruppe im Mehrheitsbeschluss. Ein Junioren Elite B Vertreter hat kein Anrecht auf eine Wiedererwägung.

Im Spieldatenplan werden die Daten für die Ligaqualifikation fix geplant und gelten für den Letztplatzierten der Schlussrangliste der Elite A als verbindlich. Eine kurzfristige Absage der Ligaqualifikation ist möglich, sofern der Bewerber, die vorgegebenen Auflagen nicht erfüllt.

4.5.3. Novizen Elite

Die besten zwei Teams der Novizen Top spielen eine Ligaqualifikation gegen den 13. Platzierten der Novizen Elite (nach der Regular Season). Der 1. Rangierte der Ligaqualifikation, steigt auf oder verbleibt in den Novizen Elite. Der 13. Platzierte der Novizen Elite (nach der Regular Season) startet mit drei Bonuspunkten in die Ligaqualifikation.

Spielplan (gemäss Spieldatenplan):

Spiel 1 = 1.NT - 13.NE
Spiel 2 = 13.NE - 2.NT
Spiel 3 = 2.NT - 1.NT
Spiel 4 = 13.NE - 1.NT
Spiel 5 = 2.NT - 13.NT
Spiel 6 = 1.NT - 2.NT

NE = Novizen Elite

NT = Novizen Top

Bei Punktgleichheit von zwei oder mehr Mannschaften gelangen - in der genannten Reihenfolge die folgenden Kriterien zur Anwendung:

1. Höhere Anzahl Punkte aus den direkten Begegnungen Phase „Ligaqualifikation“ (bei Punktgleichheit von mehr als 2 Mannschaften, gilt das Ranking aller direkten Begegnungen aller beteiligten Mannschaften)
2. Bessere Tordifferenz aus Phase „Ligaqualifikation“
3. Höhere Anzahl der geschossenen Tore aus Phase „Ligaqualifikation“
4. Besteht nach den Kriterien 1-3 noch immer Gleichheit, zählt die bessere Tordifferenz aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften (gemäss Kriterien aus Punkt 1);
5. Besteht nach den Kriterien 1-4 noch immer Gleichheit, zählt die höhere Anzahl der geschossenen Tore aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften (gemäss Kriterien aus Punkt 1)
6. Besteht nach den Kriterien 1-5 noch immer Gleichheit, zählt die höhere Anzahl der geschossenen Auswärtstore aus Phase „Ligaqualifikation“



7. Besteht nach den Kriterien 1-6 noch immer Gleichheit, zählt die höhere Anzahl der geschossenen Auswärtstore aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften (gemäss Kriterien aus Punkt 1)

8. Besteht nach den Kriterien 1.-7. noch immer Gleichheit, entscheidet die NL & SL Operations über das weitere Vorgehen.

Verfahren Novizen Elite

Bestehende Novizen Elite Clubs, welche relegiert werden oder die sportlichen Kriterien nicht erfüllt haben, können keine "Wiedererwägung" zum Verbleib in den Novizen Elite stellen.

4.5.4 Einschränkung der Spielberechtigung während der Ligaqualifikation (Junioren Elite / Novizen Elite)

Zugelassene Spieler:

Für die Spiele einer Ligaqualifikation, einer Auf- / Abstiegsrunde, einer Relegationsrunde und/oder einer Promotionsrunde sind in sämtlichen Altersklassen nur Spieler mit B- Lizenz zugelassen, welche in den bisherigen Meisterschaftsspielen mindestens 6 x (sechs Spieleinsätze) mit den an der Ligaqualifikation, an der Auf-/Abstiegsrunde, an der Relegationsrunde und/oder an der Promotionsrunde beteiligten Mannschaften gespielt haben. Spieler mit A-Lizenz beim Club des entsprechenden Teams sind von dieser Regelung nicht betroffen.

5. Ablauf Overtime und Shootout Playoffs, Playouts und Ligaqualifikation

5.1 National League und Swiss League

Steht nach Ablauf von 60 Spielminuten das Resultat unentschieden, wird eine Overtime von 20 Minuten mit den Beständen 5 gegen 5 Feldspieler gespielt. Steht es nach dieser Overtime immer noch unentschieden, folgt eine weitere Overtime von 20 Minuten. Zwischen den Overtimes findet eine Eisreinigung statt und die Pause dauert 18 Minuten. Die Teams wechseln vor jeder Overtime die Seiten. Dieser Vorgang wiederholt sich so lange, bis das entscheidende Tor erzielt wird. Es wird in keinem Fall ein Shootout durchgeführt.

5.2 Junioren Elite A und Novizen Elite

Steht nach Ablauf von 60 Spielminuten das Resultat unentschieden, wird eine Overtime von 20 Minuten mit den Beständen 5 gegen 5 Feldspieler gespielt. Die Seiten werden gewechselt. Erzielt in dieser Overtime kein Team das entscheidende Tor, wird eine zweite Overtime von maximal fünf Minuten mit den Beständen 3 gegen 3 Feldspieler gespielt (analog Regular Season). Die Seiten werden gewechselt. Erzielt auch in dieser zweiten Overtime kein Team das entscheidende Tor, folgt ein Shootout. Die Seiten werden für das Shootout nicht gewechselt. Vor Beginn des Shootouts wird der mittlere Teil der Eisfläche über die gesamte Länge des Spielfeldes zwischen den Endanspielpunkten mit der Eismaschine trocken aufbereitet.



6. Ermittlung der Ranglisten-Reihenfolge bei Punktegleichheit -

6.1 Entscheidungsspiele

Es werden für die Ermittlung der Rangierung (alle Ränge / alle Ligen des Leistungssports) keine Entscheidungsspiele ausgetragen.

6.2 Kriterien

Definition «alle Spiele»:

Für die Rangliste nach Ende der Regular Season = alle Spiele der Regular Season

Für die Rangliste nach Ende der Ranking Round der Ränge 5 - 8= alle Spiele der Regular Season und der Ranking Round der Ränge 5- 8

Für die Rangliste nach Ende der Ranking Round der Ränge 9 - 12= alle Spiele der Regular Season und der Ranking Round der Ränge 9 - 12

Für die Rangliste nach Ende der Ligaqualifikation (Novizen Elite / Novizen Top) = alle Spiele der Phase Ligaqualifikation

Bei Punktegleichheit von zwei oder mehr Mannschaften gelangen - in der genannten Reihenfolge - die folgenden Kriterien zur Anwendung:

Höhere Anzahl Punkte aus den direkten Begegnungen. Bei ungleicher Anzahl von Direktbegegnungen zwischen den punktgleichen Mannschaften ist die kleinere Anzahl der Direktbegegnungen für die Berechnung massgebend

(Bsp.: Mannschaft A und B hatten je 6 Direktbegegnungen, Mannschaft C hatte mit Mannschaft A und B nur je 4 Direktbegegnungen, massgebend für die Berechnung sind somit für die betroffenen punktgleichen Mannschaften A, B und C nur 4 Direktbegegnungen).

Für die Mannschaften, die mehr Direktbegegnungen aufweisen, als für die Berechnung massgebend sind, gilt:

Die beiden in der Saison gemäss Datum (nicht Spielnummer) zuerst gespielten Direktbegegnungs- Hinspiele und -Rückspiele werden für die Berechnung nicht gezählt.

Bsp. 1: Daten der ausgetragenen Direktbegegnungs-Hinspiele zwischen A und B:

17. Sept., 18. Okt., 19. Dez.; Spiel vom 17. Sept. wird somit für die Berechnung nicht berücksichtigt.

Bsp. 2: Daten der ausgetragenen Direktbegegnungs-Rückspiele zwischen B und A:

3. Okt., 11. Nov., 24. Jan.; Spiel vom 3. Okt. wird somit für die Berechnung nicht berücksichtigt.

Bessere Tordifferenz aus allen Spielen

Höhere Anzahl der geschossenen Tore aus allen Spielen

Besteht nach den Kriterien 1-3 noch immer Gleichheit, zählt die bessere Tordifferenz aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften (gemäss Kriterien aus Punkt 1)

Besteht nach den Kriterien 1-4 noch immer Gleichheit, zählt die höhere Anzahl der geschossenen Tore aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften (gemäss Kriterien aus Punkt 1)



Besteht nach den Kriterien 1-5 noch immer Gleichheit, zählt die höhere Anzahl der geschossenen Auswärtstore aus allen Spielen der Regular Season

Besteht nach den Kriterien 1-6 noch immer Gleichheit, zählt die höhere Anzahl der geschossenen Auswärtstore aus den direkten Begegnungen der beteiligten Mannschaften (gemäss Kriterien aus Punkt 1)

Besteht nach den Kriterien 1-7 noch immer Gleichheit, entscheidet NL & SL Operations über das weitere Vorgehen.

7. Spielerleibchen, Helme und Stulpen

Für die Ligen des Leistungssports gilt:

7.1 National League:

Home: Trikots, Helm und Stulpen - dunkel

Away: Trikots, Helm und Stulpen - hell

Jedem Club steht es frei, während der Meisterschaft zwei unterschiedlich (dunkel-) farbige Heimtrikots einzusetzen. Die Werbeflächen/Sponsoren auf den beiden Heimtrikots müssen identisch sein. Es ist jedoch gestattet, auf den Trikots unterschiedliche Markenzeichen oder Schriftzüge anzubringen.

7.2 Swiss League:

Home: Trikots und Stulpen - dunkel

Away: Trikots und Stulpen - hell

Jedem Club steht es frei, während der Meisterschaft zwei unterschiedlich (dunkel-) farbige Heimtrikots einzusetzen. Die Werbeflächen/Sponsoren auf den beiden Heimtrikots müssen identisch sein. Es ist jedoch gestattet, auf den Trikots unterschiedliche Markenzeichen oder Schriftzüge anzubringen.

Helm: Jeder Club braucht nur eine Helmfarbe. Für die Teilnahme an der Ligaqualifikation muss der Swiss League Vertreter zwingend home mit einem dunklen Helm und away mit einem hellen Helm spielen.

Ab der Saison 2019/20 gilt für Helme:

Home: dunkel / Away: hell

7.3 Junioren Elite A und Novizen Elite

Home: Trikots - dunkel

Away: Trikots - hell



7.4 Ähnlichfarbige Trikots

Die Mannschaften haben in den vor Meisterschaftsbeginn schriftlich bestätigten Leibchenfarben anzutreten. Sollte festgestellt werden, dass der Heim-Mannschaft seine Leibchen wechseln muss, weil die Gast-Mannschaft nicht in den vorgesehen hellen Leibchen antritt, wird gegen den fehlbaren Club beim zuständigen Einzelrichter ein Verfahren eingeleitet.

8. Getönte Visiere

Grundsätzlich sind getönte Visiere nach Regelbuch verboten. Es gibt jedoch medizinische Gründe, ein getöntes Visier in Ausnahmefällen zu bewilligen. Dies jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die Symptome einer nicht ausgeheilten Hirnerschütterung damit nicht unterdrückt werden.

Damit ein Spieler mit einem getönten Visier spielen darf, muss eine Bewilligung eingeholt werden. Diese Bewilligung muss wie folgt eingeholt werden:

Schriftliches Gesuch stellen an das Medical Committee (per Mail an: jeanclaude.kuettel@sihf.ch)

Bei einer Erlaubnis durch das Medical Committee erhält der Club/Spieler eine individuelle Spezialbewilligung.

Diese Bewilligung muss der Spieler beim Tragen eines getönten Visiers jederzeit vorweisen können.

Der Spieler muss die Bewilligung vor jedem Spiel unaufgefordert dem Head Schiedsrichter vorweisen.

Beim Tragen eines getönten Visiers ohne eine durch das Medical Committee ausgestellte individuelle Spezialbewilligung erfolgt eine Sanktion gemäss dem IIHF Regelbuch, Art. 128 wegen „Unkorrekter Spielerausrüstung“:

1. Verwarnung / Wechseln!
2. 10' Disziplinarstrafe / Wechseln!
3. Zweite Disziplinarstrafe = Spieldauerdisziplinarstrafe
4. Rechtsfall für den Einzelrichter